

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG (nachfolgende auch „**Gesellschaft**“) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über die Unternehmensplanung, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats ständig Kontakt zum Vorstand. Ich habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung innerhalb des Konzernverbunds informiert, insbesondere über die Auswirkungen der Ölpreisentwicklung, der Entwicklung der Öl- und Gasproduktion in den USA, das Aktien- und Anleihenportfolio sowie die Liquidität und Finan-

zierung der Gruppe. Durch meine Funktion als Chairman der Boards der US-Tochtergesellschaften sowie als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ceritech AG, der Prime Lithium AG und der Tin International AG war ich jederzeit im Detail über die Aktivitäten im Konzern informiert.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Die Gremiumsmitglieder nahmen vollzählig an allen Sitzungen teil. Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 waren insbesondere folgende Themen:

- die laufende Produktion von Öl und Gas in den USA an den verschiedenen Standorten;
- der Abschluss eines Farm-In and Development Agreements mit Occidental Petroleum durch die Tochter Salt Creek Oil & Gas LLC;
- die Entwicklung des Portfolios von Aktien und Anleihen;
- die Entwicklung der Flächen in Wyoming durch die Tochter Cub Creek Energy LLC;
- die Entwicklung der Tochter Prime Lithium AG und der Fortschritte bei der Definition der Aktivitäten im Bereich Lithium Exploration und Konversion;

· der geplante Squeeze-out bei der Tochtergesellschaft Tin International AG;

· mögliche Geschäftsfelder, die in die börsengehandelte Tochtergesellschaft Ceritech AG eingebracht werden könnten;

· die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzern-Abschlusses der Deutsche Rohstoff AG für das Geschäftsjahr 2021 in der Bilanzsitzung am 25. April 2022 nach eingehender Diskussion mit dem Abschluss- und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021;

· der Wechsel von Thomas Gutschlag in den Aufsichtsrat sowie die Neuwahl des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung 2022;

· die Geschäftsentwicklung und die finanzielle Situation von Almonty Industries Inc. sowie die Verlängerung bestehender Darlehen bzw. Wandelschuldverschreibungen durch die Deutsche Rohstoff AG;

· die Ergebnisse des Zwischenabschlusses der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 sowie des Quartalsberichts für die ersten neun Monate 2022;

· der Abschluss eines zweiten Farm-In and Development Agreements mit Occidental Petroleum;

· der Verkauf der Anteile an der Rhein Petroleum GmbH an die englische Beacon Plc.;

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

- der Verkauf der verbleibenden Flächen in North Dakota durch die Tochter Salt Creek Oil & Gas LLC;
- der Kauf von Anteilen von Mitgesellschaftern bei der Tochter Cub Creek Energy;
- die Erhöhung des Anteils der Deutsche Rohstoff USA an den Flächen in Utah und die Überführung dieser Flächen an die Tochter Salt Creek Oil & Gas;
- die preisliche Absicherung (Hedging) der erwarteten Ölproduktion in den Jahren 2022 und 2023;
- die Anlage der liquiden Mittel der Gesellschaft;
- die Entwicklung der Rohstoffpreise, insbesondere des Ölpreises in den USA und des europäischen Wolfram-APT (Ammonium Paratungstate);
- die Einschätzung der Währungsentwicklung insbesondere von EUR/USD;
- die erstmalige Auszahlung von Mitteln der Projektfinanzierung der KfW-IPEX Bank und die Teilnahme an mehreren Kapitalerhöhungen von Almonty durch die Deutsche Rohstoff AG;
- die Investitions- und Budgetplanung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023;

Die vom Vorstand aufgestellte Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebil-

ligt. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenarien beraten, überprüft und angepasst. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erhaltenen Informationen eingehend analysiert, geprüft und mit dem Vorstand beraten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Risikolage und dem Risikomanagement.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat erteilte darüber hinaus in verschiedenen Sitzungen und mittels Beschlüssen außerhalb der Sitzungen seine Zustimmung zu Geschäften, die gemäß dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungspflichtig sind. Es handelte sich dabei insbesondere um

- die Ausgabe von sogenannten Profit Units an Board Member von Salt Creek Oil & Gas vom 18. März 2022;
- die Berufung von Henning Döring zum Vorstand der Gesellschaft bis zum 30. September 2025 und der Abschluss eines entsprechenden Dienstvertrags;
- die Zustimmung zu einem Vorstandsbeschluss, der die Bedingungen der Aktiendividende 2022 regelt;
- den Kauf von 81,22 Anteilen (entsprechend 0,6 %) an der Cub Creek Energy von der Sidlaw GmbH durch die Deutsche Rohstoff USA vom 13. Juli 2022;

- die Zustimmung zum Unit Purchase Agreement vom 17. August 2022, mit dem der Aufsichtsrat dem Kauf von Anteilen von Mitgesellschaftern der Bright Rock Energy zustimmte;
- die Zustimmung zur Gewährung eines Darlehens an die Prime Lithium AG in Höhe von EUR 500.000 vom 27. Oktober 2022;
- den Beschluss zur Einziehung von 127.810 Aktien der Gesellschaft und die entsprechende Neufassung der Satzung;
- die Ausgabe von 46.500 Aktienoptionen an Mitarbeiter sowie 50.000 Aktienoptionen an den Vorstand im Rahmen des von der Hauptversammlung 2022 beschlossenen Mitarbeiteroptionsprogrammes vom 16. bzw. 17. November 2022.

JAHRESABSCHLUSS, KONZERN-ABSCHLUSS, KONZERN-LAGEBERICHT SOWIE VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Die Falk GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Heidelberg, Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg (kurz „Falk“), wurde am 28. Juni 2022 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Einzel- und Konzern-Abschlusses der Gesellschaft beauftragt. Falk hat den vom Vorstand aufgestellten Einzel- und Konzern-Abschluss (einschließlich Konzern-Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 26. April 2023 die besonderen abschlussrelevanten Dokumentationen, insbesondere die Jahresabschluss- und Konzern-Abschlussunterlagen, die dazugehörigen Prüfungsberichte von Falk sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit den genannten Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahresabschluss, der Konzern-Abschluss, der Konzern-Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat hierbei den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht jeweils auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eigenständig geprüft, ebenso den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der zuständige Partner von Falk nahmen ebenfalls an der Bilanzsitzung am 26. April 2023 teil. Er berichtete über die Prüfung, kommentierte die Prüfungsschwerpunkte und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzern-Abschlusses sowie des Konzern-Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat hiergegen keine Einwände erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis von Falk an und billigte den Jahresabschluss und den Konzern-Abschluss der Deutsche Rohstoff AG. Der Jahresabschluss der Deutsche Rohstoff AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2022.

Mannheim, im April 2023

Für den Aufsichtsrat



Dr. Thomas Gutschlag
Vorsitzender